

## Arbeitsgruppen zum Seniorenkonzept nehmen Fahrt auf

Vor wenigen Tagen kam die erste von drei Arbeitsgruppen zum Seniorenkonzept der Gemeinde Wiedergeltingen im Rathaus zusammen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Norbert Führer referierte Sabine Wengg von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung kurz über die bevorstehenden Aufgaben. „Wichtig dabei“, so Sabine Wengg, „ist, dass man sich lieber zunächst kleiner Projekte, wie den Aufbau einer Nachbarschaftshilfe vornehmen und umsetzen sollte.“ Hierzu informierte dann Anna Birk von der Freiwilligenagentur Schaffenslust aus Memmingen, welche Dienstleistungen z.B. eine Nachbarschaftshilfe anbieten könnte. Hierzu gehören beispielsweise Einkaufsservice, Fahr- und Begleitdienste, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, kleinere Hilfen im Haushalt und Garten, kleine handwerkliche Hilfen aber auch einfach Gespräche oder auch kleinere Spaziergänge mit Senioren. Ihrer Erfahrung nach kann es, sein, dass eine Betreuung möglicherweise zunächst „schleppend anläuft“ bis eine gewisse Vertrauensbasis vorhanden ist. Aber die vielen Beispiele anderer Kommunen zeigen, dass die angebotenen Dienstleistungen nach einer gewissen Anlaufphase gut angenommen werden. Sehr positiv bewertete Anna Birk den Umstand, dass eine Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden die Atmosphäre und den Zusammenhalt deutlich stärkt.

Vorab müssen noch die Rahmenbedingungen festgelegt und ein Konzept für die weitere Arbeit erstellt werden. Zu den Rahmenbedingungen gehört die Klärung von Fragen zur Aufwandsentschädigung, wer übernimmt die Trägerschaft, die Klärung von Versicherungsfragen und natürlich auch Schulungen nach dem Motto „Fit für Nachbarschaftshilfe“, die z.B. über die Freiwilligenagentur Schaffenslust angeboten werden.

Was die Trägerschaft angeht, so waren sich die Teilnehmer einig, dass man die Nachbarschaftshilfe unter „dem Dach der Gemeinde“ ansiedeln sollte. Ob man hier zu einem späteren Zeitpunkt einen Verein gründen sollte, werden die weiteren Aktivitäten zeigen.

Wie geht es nun weiter? Um sich ein Bild von den Aufgaben einer Nachbarschaftshilfe zu machen, werden die Teilnehmer - unter der Koordination von Dagmar Makeschin und Lisa Kienle - nun erfolgreiche Organisationen in anderen Gemeinden im Landkreis, wie z.B. die Nachbarschaftshilfe „SOS - Sei ohne Sorge in Rammingen oder den Seniorenverein Heimertingen e.V. besuchen. Darüber hinaus soll bis Mitte März ein Infoblatt für die Bürger verteilt werden, das mit einem Abschnitt für die Rückmeldungen interessierter Helfer versehen wird. Das nächste Gruppentreffen, zu dem natürlich auch weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, findet am Montag, 18. März 2019 um 18.30 Uhr im Rathaus statt.



Anna Birk (3. von links) von der Freiwilligenagentur Schaffenslust und Hubert Plepla (2. von links), Koordinator für die Seniorenarbeit beim Landratsamt Unterallgäu im Gespräch mit Teilnehmern der Arbeitsgruppe.

Foto: Norbert Führer